Autolenker nach Selbstunfall verletzt

In Schwellbrunn ist am Donnerstag, 25. Juli 2019, kurz vor Mitternacht, ein 29-jähriger Mann mit seinem Auto verunfallt. Die Rettungsflugwacht überführte den Verletzten mit unbestimmten Rückenverletzungen ins Spital.

Kurz vor Mitternacht verlor der 29-jährige Automobilist auf der Fahrt von Dicken in Richtung Schwellbrunn im Bereich Moosegg die Herrschaft über das Fahrzeug. Der Wagen fuhr unkontrolliert über eine Böschung, überschlug sich und kam auf dem Fahrzeugdach zum Stillstand. Drittpersonen befreiten den Verletzten aus dem Personenwagen und alarmierten die Rettungskräfte. Für die Bergung musste die Feuerwehr Schwellbrunn aufgeboten werden. Anschliessend überführte die Rettungsflugwacht den Verletzten ins Spital. Die Staatsanwaltschaft Appenzell Ausserrhoden hat eine Blut- und Urinprobe angeordnet.

https://www.ar.ch/verwaltung/departement-inneres-und-sicherheit/kantonspolizei/medienmitteilungen-der-kantonspolizei/detail/news/autolenker-nach-selbstunfall-verletzt/?no_cache=1&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=8d4c5f87d832a0f949d8fa090c78a803

Erste Annahme: hier die einzige Stelle, wo ein Überschlagen mit / über eine Böschung vorkommen kann

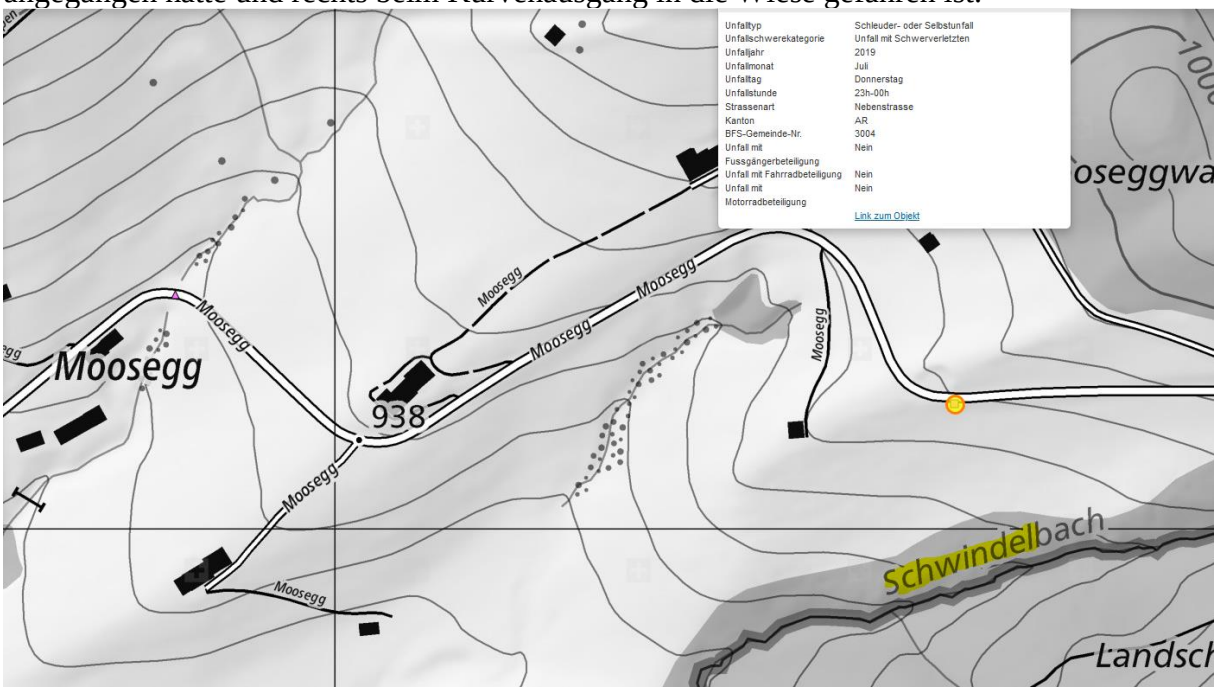
6.8.19. Anfrage an Kapo AR:

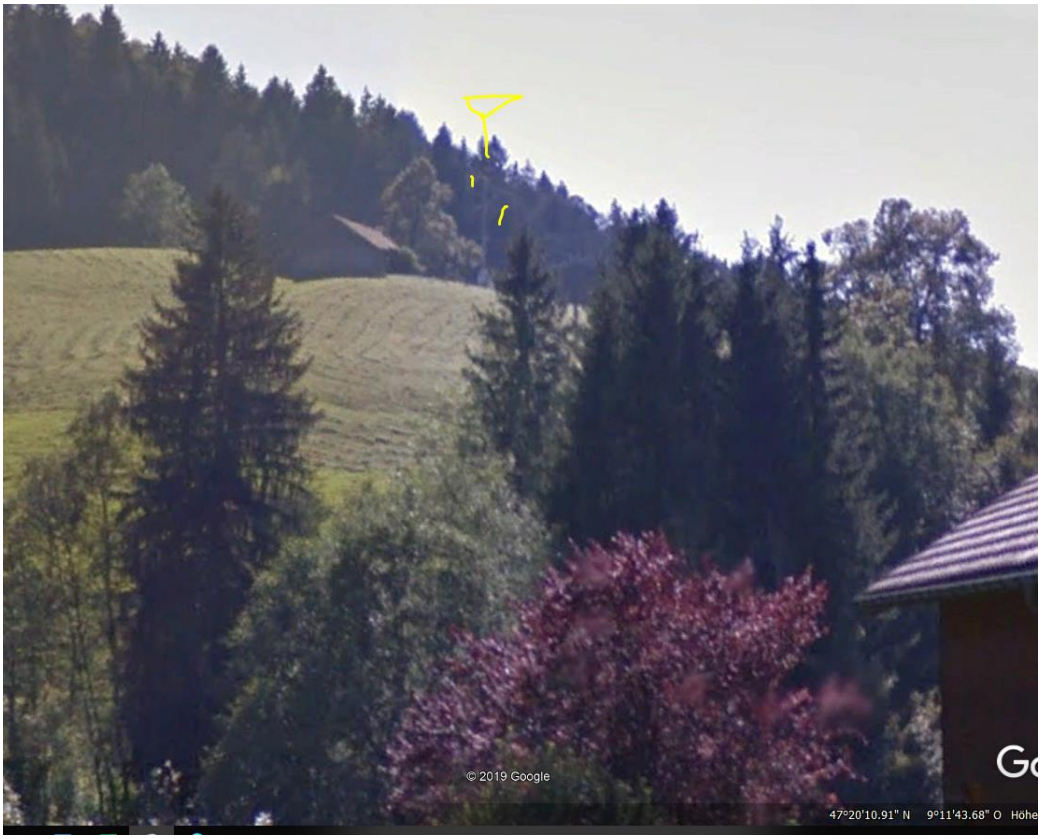
Guten Tag Herr Saxer

beim Unfall von Schwellbrunn wäre ich dankbar für eine Koordinate.
Und allenfalls, ob Alkohol mitbeteiligt war.

Freundliche Grüsse

Keine Antwort erhalten. Astra-Unfallkarte 2019/20 zeigt, dass der Fahrer die Kurve angegangen hatte und rechts beim Kurvenausgang in die Wiese gefahren ist.





Von Norden her gesehen

von Westen her gesehen, sicher zwei Sender

Einziger Sender im Tal, muss wohl von allen Betreibern benutzt werden. SR 80° quert die Unfallstelle in fast gleicher Höhe (886 + 18m; Moosegg 938m)

Auf dem obigen Ausschnitt ist zuerkennen, dass bereits vorher eine noch anspruchsvollere Kurve absolviert wurde, ohne dass es zu einem Unfall gekommen wäre. Der körperliche / medizinische Zustand war der Selbe wie 5 Sekunden später.

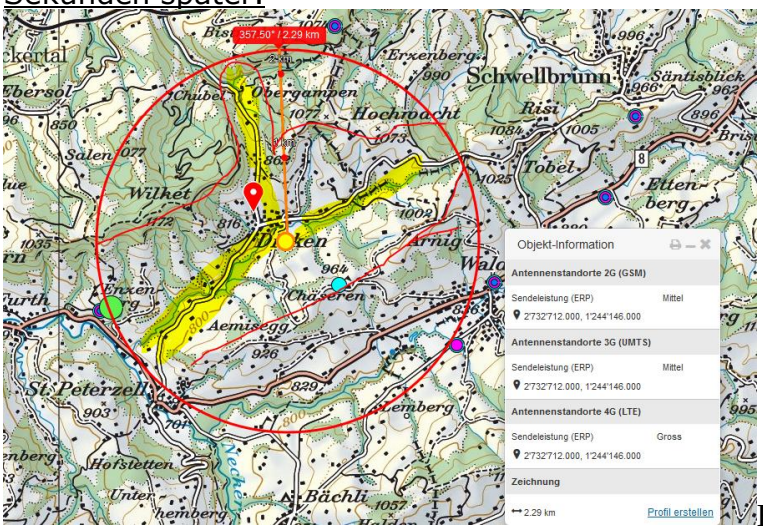
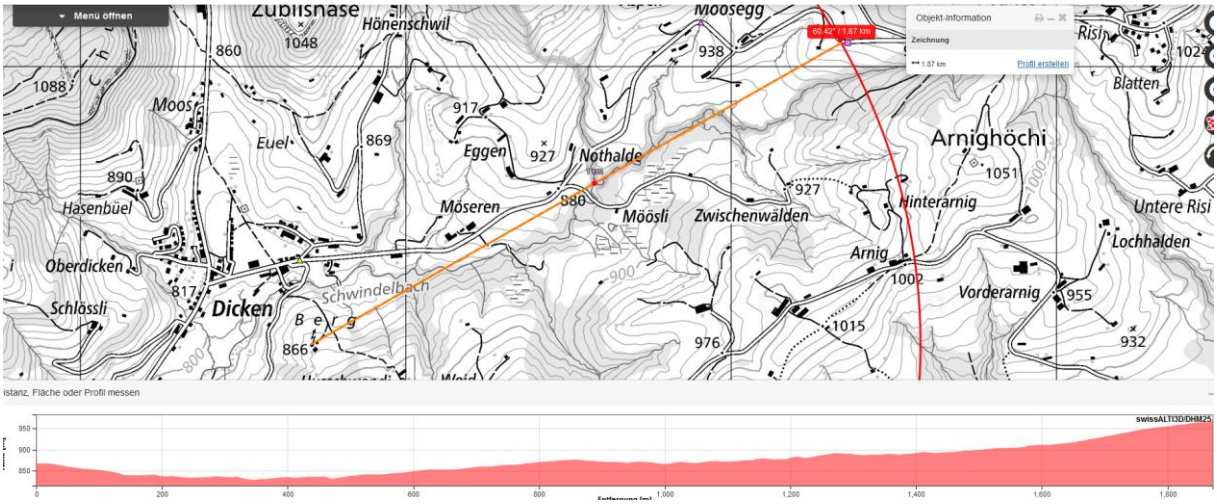
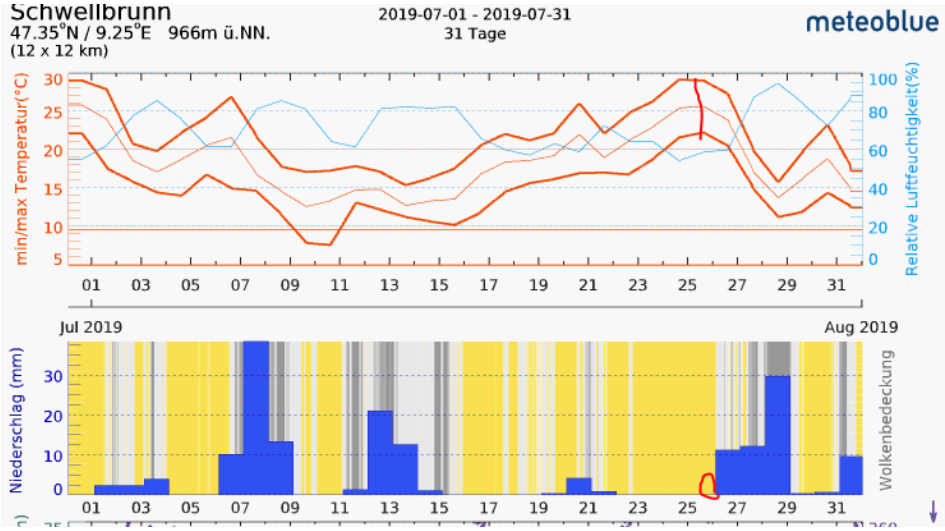


Bild aus erster Annahme.

Abdeckung mit Mobilfunk, nördlich der rote markierten Kuppe nur ein einzelner Senderstandort



Keine Hochspannungsquerungen vorher - seit Brunnadern/Hemberg



Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.
https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zum Thema Herzrhytmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/pick-of-the-week-24-microwave-radiation-affects-the-heart/

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch